

# RUIDER

OFFIZIELLE  
VERBANDSZEITUNG

Einzelverkaufspreis: € 3,60



**Einladung zum Anrudern des ÖRV in Wels  
29. Österr. Indoor-Rudermeisterschaften  
FISA Welt-Cup in Linz-Ottensheim**



## Herzlich Willkommen zum Anrudern des ÖRV in Wels am Sonntag, dem 15. April 2018, um 11 Uhr



**Wir bringen den Stämpfli 24er-Express, das längste Ruderboot der Welt, nach Wels!!!**

Es ist uns eine große Ehre als „relativ junger Verein“ nach 2014 nun bereits zum zweiten Mal das traditionelle ANRUDERN des Österr. Ruderverbandes organisieren zu dürfen.

Seitdem haben wir uns kräftig weiterentwickelt. Die Jugend hat zahlreiche schöne Erfolge feiern können und die Masterszene hat wieder frischen Elan gewonnen.

Im vergangenen Jahr ruderten unsere Mitglieder bei 2950 Ausfahrten insgesamt 69.316 Kilometer.

Am Sonntag, dem 15. April 2018, um 11 Uhr ist es nun wieder so weit.

Der Präsident des ÖRV, Mag. Horst Nussbaumer und unser Bürgermeister Dr. Andreas Rabl werden mit dem traditionellen Kommando „seid ihr bereit - LOS“, die Saison 2018 eröffnen.

Vorher wird um 10 Uhr die Taufe unseres Renn-Doppelvierers vorgenommen. Taufpate wird Bgm. Dr. Andreas Rabl sein.

Als besondere Attraktion holen wir für diesen Tag den Stämpfli 24er-Express zu uns nach Wels. Vorausgesetzt wir haben schönes Ruderwetter, weil nur dann kann dieses Boot seinen Charme ausspielen und Freude bei jedem einzelnen Ruderer aufkommen lassen – übrigens: Wenn du dabei sein willst ... wir „verkaufen“ jeden Bootsplatz zum Preis von 15 Euro!

Wir hoffen viele Gästeboote begrüßen zu dürfen und freuen uns auf eine schöne gemeinsame Ausfahrt auf der Traun. Gerne sind wir bereit, jenen Ruderinnen und Ruderern, die ohne Boot kommen wollen, einen Ruderplatz so weit als möglich zur Verfügung zu stellen. Eine diesbezügliche Voranmeldung ist aber unter [info@ruderclub-wels.at](mailto:info@ruderclub-wels.at) notwendig.

Anschließend hoffen wir viele unserer Gäste bei unserem Essens- und Kuchenbuffet verwöhnen zu dürfen – jedenfalls soll das Fest gesellig ausklingen ...



### Titelbild

29. Int. Österr. Indoor-Rudermeisterschaften in Wien – der erfolgreichste Verein der RV Villach mit vier Siegen, je zwei für LIA und PIR, je ein Sieg für DOW, FRI, OTT und VST und ein österr. Rekord durch Fabian Ortner (PIR – LJM-A).

### 4 29. Int. Österr. Indoor-Rudermeisterschaften

*Ing. Günter Woch, Erwin Fuchs*

### 8 RuderWIKI

*Dr. Veronika Ebert*

### 10 FISA Welt-Cup Linz-Ottensheim – Aufruf

*Liliane Pretterhofer*

### Wanderrudern aktuell

*Fritz Stowasser*

### 11 13. Stromstaffel

*Werner Drobil*

### 12 In Memoriam Karl Öllinger

*Horst Anselm*

### 13 In Memoriam Silvia Nagy

*Christian Rutka*

### AUSSCHREIBUNG

**Tag des Österr. Rudersports**

### ERGEBNISSE

29. Internationale Österreichische Indoor-Rudermeisterschaften (ÖIRM)

## BEILAGE: AUSSCHREIBUNGEN 2018

WIR DANKEN  
FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG:

**STRÖCK**

**HEADSTART**

**SPORT-MINISTERIUM**

**TEAM ROT-WEISS-ROT**

**TOTO • HSZ • ÖOC**

**SPORTHILFE • BSO**

**BOOTSWEFT**

**SHELLENBACHER**

**DRUCKEREI FUCHS**

**WEBA SPORTARTIKEL**

**CONCEPT2 • POLAR**

Nachdruck, auch auszugsweise, nur unter vollständiger Quellenangabe gestattet. Die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichneten Artikel sind nicht unbedingt als Meinung des Herausgebers anzusehen. Bei Zuschriften an die Redaktion wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern der Einsender nicht ausdrücklich andere Wünsche äußert. Für amtliche Veröffentlichungen übernimmt die Redaktion keine Haftung.

- 31. März**  
Budapest Cup Regatta  
(Capital Cup/8+)
- 7. April**  
ORDENTLICHER RUDERTAG DES  
ÖRV – Wien  
Inn-River-Race – Passau
- 21. bis 22. April**  
Int. Kärntner Ruderregatta  
Klagenfurt (ÖVM)
- 28. April**  
1. Sternfahrt – Ziel URV Wallsee
- 5. Mai**  
15. Vienna Rowing Challenge
- 10. Mai**  
39. Salzburger Sprint-R (ÖVM)
- 12. Mai**  
Wienerachter (Capital Cup/8+)
- 12. bis 13. Mai**  
FISA International Para  
Gavirate (ITA)
- 13. bis 20. Mai**  
FISA-Wanderfahrt Costa Brava (ESP)
- 20. Mai**  
45. Vogalonga Venedig (ITA)
- 25. bis 27. Mai**  
FISA Jun.-EM Gravelines (FRA)
- 26. bis 27. Mai**  
EUROW Int. RR Linz-Ottensheim

**Redaktionsschluss RR 2/2018:**  
**4. Mai 2018**

**Impressum (Medieninhaber, Herausgeber)**  
Österreichischer Ruderverband,  
1030 Wien, Blattgasse 6  
Tel. +43/1/7120878, Fax +43/1/712087899  
www.rudern.at E-Mail: office@rudern.at

**Satz und Druck:** Fuchs GesmbH,  
2100 Korneuburg, Kreuzensteiner Str. 51  
**Redaktion:** Erwin Fuchs, Korneuburg,  
Tel. +43/664/1545817  
Tel. u. Fax +43/2266/80650  
E-Mail: erwin.fuchs@aon.at

**Fotos:** Fuchs, Ebert, Ranner  
**Verlagsort:** Wien **P. b. b.**  
**Verlagspostamt:** 1030 Wien  
**Offenlegung**  
Medieninhaber: Österreichischer Ruder-  
verband, 1030 Wien, Blattgasse 6.  
(Präsidium: Helmar Hasenöhl,  
Mag. Horst Nussbaumer, Erwin Fuchs,  
Mag. Walter Kabas, Dr. Werner Russek,  
Mag. Andreas Altenhuber, Horst  
Anselm, Mag. Klaus Königer, Heinrich  
Neuberger, Mag. Helmut Nocker).  
Der RUDERREPORT ist eine unabhängige,  
unpolitische Druckschrift und dient der  
gegenseitigen Information der Mitglieder  
und Vereine des Österreichischen Ruder-  
verbandes. Näherbringung des Sports  
der Öffentlichkeit.  
Erscheint 8mal jährlich – Auflage 7.600

### Liebe Leserinnen und Leser, liebe Ruderfreunde, herzlich willkommen im Ruderjahr 2018!



*Der Winter hat noch immer große Teile Österreichs fest im Griff. Einige Rudergewässer sind noch immer zugefroren und all jene Ruderer, die bereits im Süden viele Ruderkilometer absolviert haben, finden sich plötzlich wieder mit winterlichen Bedingungen konfrontiert.*

*Die offizielle Rudersaison 2018 wird heuer mit dem Anrudern am Sonntag, dem 15. April, in Wels beginnen. Der Ruderclub Wels veranstaltet aus diesem Anlass eine großartige Bootstaufe und präsentiert das längste Ruderboot der Welt, einen „Stämpfli 24er“. Ich freue mich schon auf dieses Fest und auch darauf, viele von Euch dort begrüßen zu dürfen.*

Programmablauf: 9 Uhr Eintreffen der Gäste aus allen österr. Rudervereinen  
10 Uhr Presseempfang  
10.30 Uhr Bootstaufe durch den Bgm. der Stadt Wels Dr. Andreas Rabl  
11 Uhr Startkommando zum offiziellen Anrudern 2018

*Die Organisatoren der Ruder-WM 2019 arbeiten auf Hochtouren daran, den Testevent, nämlich den zweiten FISA Welt-Cup der Saison 2018 zu organisieren. Bitte haltet Euch darüber auch auf unserer Homepage und der Homepage des Veranstalters am laufenden und informiert und unterstützt diese Veranstaltung.*

*Am 7. April wird der Wiener Ruderclub Donaubund anlässlich seines 100jährigen Bestehens den Österreichischen Rudertag des Jahres 2018 ausrichten. Damit reiht sich ein weiterer wichtiger österreichischer Ruderverein in die Reihe der Hundertjährigen ein. Ich freue mich schon auf die Beratungen und vor allem auch auf die Ehrungen der verdienten langjährigen Mitglieder und der erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler.*

*Ich wünsche allen Ruderinnen und Ruderern sowie allen Vereinen alles Gute für das Ruderjahr 2018.*

**Herzlichst Euer Horst Nussbaumer, Präsident**

www.druckerei-fuchs.at

# DRUCKEREI FUCHS

GESELLSCHAFT MBH

**2100 KORNEUBURG**  
Kreuzensteiner Straße 51  
Tel. + Fax +43/2262/72451  
E-Mail: fuchsdruck@aon.at

**2105 LEOBENDORF**  
Teichelgasse 2 • Tel. +43/664/1545817  
Tel. + Fax +43/2266/80650  
E-Mail: erwin.fuchs@aon.at

Satz + Grafik  
Offsetdruck  
4farb-Digitaldruck  
Kopierservice  
Buchbinderei  
**GROSS-  
FORMATDRUCK**



Zum zweiten Mal wurden die Ergo-Meisterschaften im Universitäts-Sportzentrum Schmelz unter optimalen Bedingungen ausgetragen.

Ein gut eingespieltes OK mit Andrea Anselm, Martin Huttarsch, Martin Bandera und Manuel Parg, sowie vielen voll engagierten Helfern sorgten bei einem Rekordmeldeergebnis für eine klaglose Abwicklung der 30 ausgeschriebenen Bewerbe.

39 Vereine, davon 4 aus Ungarn, 2 aus der Tschechischen Republik und einem aus der Slowakei, der Rest aus Österreich. Insgesamt starteten 388 Einzelrunderer und 320 Ruderer in Mannschaften. Durch die große Anzahl der Startenden musste bereits um 8 Uhr mit den ersten Rennen begonnen werden.

**ING. GÜNTER WOCH**

## Masters

Bei den Frauen-Masters 19 Teilnehmerinnen, die in drei Kategorien eingeteilt waren. Mirta Buchinger-Cvar (LIA) in „A“, Ute Simma (WIB) in „B“ und Maria Pfnieszl (ELL) in „C“ waren die Abteilungsiegerinnen.

Bei den Männern ein ähnliches Bild, 32 Starter in fünf Kategorien ruderten jeweils um den Sieg. „A“ Nimmervoll Florian (IST), „B“ Milodanovic Marko (DBU), „C“ Wetschnig Günther (WIB), „D“ Herzan Miroslav (MVK), „E“ Koska Willi (ALB), waren die jeweiligen Sieger.

## Einzelbewerbe ÖM

Bei den Schülern im Mittelfeld sehr ausgeglichen, stachen doch die Sieger leistungsmäßig hervor. Giertler Hannes/VIL, Kovacs Gergo/CEK, Lassnig Florian/NAU, waren die drei Erstplatzierten.

Bei den Schülerinnen ein ähnliches Bild, Kampf um jeden Schlag, den am Ende Bugelnig Selina/VIL, für sich entschied. Dahinter Haider Greta/WLI und Hornacek Magdalena/STA, die lange Zeit das Feld angeführt hatte.

Juniorinnen-B – mit 46 Starterinnen ein großes Feld, bei dem drei Läufe erforderlich waren um die Siegerinnen zu ermitteln. Melnic Larissa/VIL, vor zwei Ruderinnen aus Győr. Varga Bogharka und Bago Zsofia hießen die Nächstplatzierten.



Junioren-B das stärkste Starterfeld mit 74 Aktiven, vier Läufe um den Besten zu küren. Dies war Barta Philip/VIL, vor Türke Paul/DOW und Drucker Paul/ARG.



14 LGW-Juniorinnen-A, davon war Valentina Cavallar/FRI, die Schnellste, dahinter Johanna Hover/STA und Maya Elbaranes/DOW.



Bei den Juniorinnen-A mit 19 Starterinnen setzte sich vom ersten Schlag Julia Hanisch/LIA an die Spitze und hielt diese bis ins Ziel. Auf den Plätzen Eva Pernkopf/WLI und Iva Reiter/WEL.

16 Starter bei den LGW-Junioeren-A. Am Anfang ein ausgeglichenes Feld, das sich nach 500 m aber auffächerte. Es bildete sich eine Spitzengruppe, die Kopf an Kopf um jeden Meter kämpfte. Im Ziel war Fabian Ortner/PIR, knapp vor Scheiblauler Felix/STA und Hultsch Konrad/WLI voran. Die ersten Drei trennte nur 1 Sek.



Auch bei den Junioren-A 28 Startern ein ansehnliches Feld. Von Anfang an eine Dreiergruppe, bei der vorerst die Spitze wechselte, ab der 1000 m Marke war aber Martin Animashaun/DOW knapp voran. Die beiden dahinter rudern versuchten immer wieder vorbei zu kommen, doch nach jedem Versuch konterte der Führende und konnte bis ins Ziel die knappe Führung halten. Zuletzt trennte 1 Sek. die ersten Drei. Martin Animashaun/DOW vor Michal Karlovski/VIL und Maximilian Hornacek/STA.



LGW-Frauen mit nur 8 Starterinnen. Auch hier von den ersten Schlägen an ein erbitterter Dreikampf mit anfangs wechselnder Führung, der bis zu den letzten Schlägen anhielt. Letztendlich war Louisa Altenhuber/LIA ganz knapp vor Anna Berger/VIL und Laura Arndorfer/LIA die neue Österr. Indoormeisterin. Die ersten drei trennten 4/100 sec!



Im Rennen der Frauen waren 12 Starterinnen, darunter auch Österreichs Paradeuderin Magdalena Lobnig/VST, die von Haus aus klar stellte, wer hier als erste



vom Ergo abstieg. So war es auch während des ganzen Rennens. Um die Plätze wurde erbittert gerungen, wobei es Katharina Lobnig/VST auf den letzten 500 m gelang an Birgit Pühringer/IST vorbei zu kommen und so das Endergebnis herzustellen.

25 Starter beim LGW-Männer-Rennen mit allen bekannten und erfolgreichen Leichtgewichtsrunderern des letzten Jahres. Man konnte gespannt sein, wie sich der frisch gekürte Europameister bei den heimischen Titeln kämpften schlug. Anfangs war das Feld ausgeglichen und sehr eng beisammen, mit Fortdauer des Rennens begann sich Matthias Taborsky/PIR langsam abzusetzen. Um die Plätze dahinter ruderten drei bis vier, wobei sich die Positionen immer wieder veränderten. Bernhard Sieber/STA konnte auf den letzten 300 m Rainer Kepplinger/OTT abschütteln und in dieser Reihenfolge die Ziellinie überfahren.



In der Männer-Kategorie 26 Starter, wobei die Dominatoren der letzten Jahre fehlten. Es sollte ein sehr spannendes Rennen werden. Anfangs alles beisammen, ab 1000 m begannen sich einzelne vom Feld zu lösen, die dann auch den letzten Streckenteil mit hoher Schlagfrequenz in Angriff nahmen. Die ersten vier immer knapp beisammen, wobei sich Max Reindl/OTT einen knappen Vorsprung erruderte. Dahinter die üblichen Positionskämpfe. Erst auf den letzten 200 m konnte sich Rudolph Querfeld/LIA an Florian Walk/STA vorbeischieben und den zweiten Platz fixieren. Ca. 1 Sek. Differenz zwischen jedem Einzelnen.



Wie international üblich finden auch Para-Rower bei Indoor Wettbewerben ein reges Betätigungsfeld. Ruderer aus Ungarn (National-Team) und Österreich waren hier am Start, wobei in allen Kategorien Ungarn klar dominierte, die Österreicher aber auch überall Podestplätze erringen konnten (Bilder rechts).

### Teambewerbe

Ein wesentlicher Bestandteil sind die Team-Bewerbe, die in allen Kategorien ausgefahren werden und sich großer Beliebtheit erfreuen. 8 bis 12 Teams bei den

einzelnen Wettbewerben sind keine Seltenheit.

Bei den Schülerinnen waren Györ, VIL, NAU und VST erfolgreich, VIL ebenfalls bei den Juniorennen vor WLI, LIA und DOW.

Die Masters starteten teilweise in Renngemeinschaften quer durch Österreich, besonders die Frauen, bei den Männern waren reine Vereinskrafts am Start. ELL/FRI/RCG; ARG/RCG und IST waren die einzelnen Gruppensieger.

In den offenen Kategorien siegte bei den Frauen WLI, bei den Männern VIL. Den Abschluss bildeten die Mixed-Rennen sowie ein Generationen-Rennen welches das Team von PIR für sich entschied.

**Herzlichen Dank an die Wiener Vereine, die Freiwillige zur Mitarbeit entsandten, auch an die beiden Sprecher Sabine Töffler/ARG und Christian Rutka/DBU, dem Regattaarzt Dr. Richard Malousek sowie dem Schiedsrichter-Team mit seinem Jury-Obmann Hannes Zach.**



**Das Techniker-Team (Bild oben)  
Regattaarzt Dr. Richard Malousek  
und sein 1. Hilfe-Team (Bild unten)**



## Siegerehrungen für die Pararowing-Bewerbe mit Vize-Präs. Walter Kabas und Florian Kremfleiner, Ref. für Pararowing im ÖRV





**ÖM Schülerinnen:**  
 1. Selina Bugelnig (VIL)  
 2. Greta Häider (WLI)  
 3. Magdalena Hornacek (STA)



**ÖM Schüler:**  
 1. Hannes Gietler (VIL)  
 2. Florian Lassnik (NAU)  
 3. Lorenz Werkl (VST)



**ÖM Juniorinnen-B:**  
 1. Larissa Melinc (VIL)  
 2. Iris Mühringer (OTT)



**ÖM Junioren-B:**  
 1. Philip Barta (VIL)  
 2. Paul Türke (DOW)  
 3. Paul Drucker (ARG)



**ÖM Leichtgewicht Juniorinnen-A:**  
 1. Valentina Cavallar (FRI)  
 2. Johanna Hover (STA)  
 3. Maya Elbaranes (DOW)



**ÖM Juniorinnen-A:**  
 1. Julia Hanisch (LIA)  
 2. Eva Pernkopf (WLI)  
 3. Iva Reiter (WEL)



**ÖM Leichtgewicht Junioren-A:**  
 1. Fabian Ortner (PIR)  
 3. Konrad Hultsch (WLI)



**ÖM Junioren-A:**  
 1. Martin Animashaun (DOW)  
 2. Michal Karlovsky (VIL)  
 3. Maximilian Hornacek (STA)



**ÖM Leichtgewicht Frauen:**  
 1. Louisa Altenhuber (LIA)  
 2. Anna Berger (VIL)  
 3. Laura Arndorfer (LIA)



**ÖM Frauen:**  
 1. Magdalena Lobnig (VST)  
 2. Katharina Lobnig (VST)  
 2. Birgit Pühringer (IST)



**ÖM Leichtgewicht Männer:**  
 1. Matthias Taborsky (PIR)  
 2. Bernhard Sieber (STA)  
 3. Rainer Kepplinger (OTT)



**ÖM Männer:**  
 1. Max Reindl (OTT)  
 2. Rudolph Querfeld (LIA)  
 3. Florian Walk (STA)



**Masters-Frauen-A:**  
 1. Mirta Buchinger-Cvar (LIA)  
 2. Tanja Pfleger (ARG)  
 3. Heidrun Mörtl (RCG)



**Masters-Frauen-B:**  
 1. Ute Simma (WIB)  
 2. Barbara Lung (ELL)  
 3. Claudia Stuby (LIA)



**Masters-Frauen-C:**  
 1. Maria Pfneiszl (ELL)  
 2. Ursula Märzendorfer (RCG)  
 3. Eva Hauer-Pavlik (ARG)



**Masters-Männer-A:**  
 1. Florian Nimmervoll (IST)  
 2. Karoly Nemeth (GAC – HUN)



**Masters-Männer-B:**  
 1. Marko Milodanovic (DBU)  
 2. Milan Lackovic (VKP – SVK)  
 3. Michael Helbig (RCG)



**Masters-Männer-C:**  
 1. Günther Wetschnig (WIB)  
 2. Pavol Taraba (VKP – SVK)  
 3. Andreas Kral (DBU)



**Masters-Männer-D:**  
 1. Miroslav Herzan (MVK – CZE)  
 2. Gerald Lesmika (ELL)



**Masters-Männer-E:**  
 1. Willi Koska (ALB)  
 2. Jiri Urban (VKO – CZE)  
 3. Thomas Berkes (ARG)



e-mail: office@webasport.at  
www.weba-sport.com

Der OarPowerMeter (OPM) ist ein Gerät für das Ruderboot, welches Messungen in Echtzeit von Kraft, Winkel, Leistung, Geschwindigkeit, Distanz, Herzfrequenz und Schlagzahl durchführt. Das Gerät kann für alle Arten von Ruder verwendet werden, egal ob Skull oder Riemen. Der Lieferumfang beinhaltet den OarPowerMeter, ein Ladegerät, ein Gerät mit einem android Betriebssystem, eine spritzwasserfeste Hülle, einen Magnet zum Auf/Abdrehen des Gerätes, einen Inbus-Schlüssel, sowie Fixierscheiben.



Egal welche Bedingungen am Wasser herrschen (Wind, Wasserströmung, Temperatur) der OPM misst präzise die Leistung in Watt mit einer Abweichung von +/- 1%.

Der OarPowerMeter bietet viele Vorteile durch Genauigkeit und Objektivität. Alle Messinformationen sind zuverlässig und können mit den gemessenen Daten auf dem Ruderergometer gleichgesetzt werden. Die einfache Montage, die geringe Vorbereitungszeit vor dem täglichen Training, die Zuverlässigkeit der Sensoren, das geringe Gewicht und die einfache Bedienung sind weitere Vorteile, die für das Gerät sprechen.



Das Androidgerät ist im Boot befestigt und folgende Daten werden angezeigt und gespeichert:

- ✓ Zeit
- ✓ Schlagzahl
- ✓ Bootsgeschwindigkeit (vom Mobiltelefon GPS)
- ✓ Distanz (vom Mobiltelefon GPS)
- ✓ Leistung in Watt/Schlag
- ✓ Durchschnittliche Leistung
- ✓ Graphische Anzeige – Kraft gegen Zugwinkel
- ✓ Speicherung der Daten für eine spätere Analyse
- ✓ Winkel, Schlupf und Rauswaschen beim Endzug werden gemessen
- ✓ Messdaten können mit anderen, die das App geladen haben, geteilt werden.



Oar Power Meter



## RuderWIKI – Das digitale Nachschlagewerk zum Rudern



[www.rudern.at/RUDERWIKI](http://www.rudern.at/RUDERWIKI)

Veronika Ebert

### Materialcheck

Das Frühjahr ist ein guter Zeitpunkt, um bei angenehmen Temperaturen das Material - Ruder und Boot - zu kontrollieren, und gegebenenfalls Wartungs- und Korrekturarbeiten vorzunehmen.

Korrekte Einstellungen und gut gewartetes Material sind eine entscheidende Voraussetzung für korrekte Rudertechnik, und damit nicht nur für effizientes Rudern, sondern auch für Freude im Boot – man denke nur an ein quietschendes Sitzel eines Mannschaftsmitglieds, dessen Geräusch alle Mannschaftsmitglieder nervt, oder an ein zu tief eingestelltes Boot, bei dem man beim Anrollen bei jedem Schlag am Wasser aufplätschert.

Viele kennen auch die Erfahrung, dass manche Boote bequemer sind als andere – wer sich ein wenig mit der Bootstechnik beschäftigt, kann den Grund dafür meist klären und Boote so adaptieren, dass sie wirklich gut passen.

### Bootsbau

Boote sollten zur Mannschaft genauso passen wie ein Fahrrad zu seinem Fahrer oder seiner Fahrerin. Wer einmal mit einem viel zu kleinen oder viel zu großen Fahrrad länger unterwegs war, weiß, wie unbequem das werden kann.



**Ein Rad für Erwachsene – für Kleine ungeeignet!**

Die Rahmengröße eines Fahrrads muss zum Fahrer/zur Fahrerin passen.

Boote werden grundsätzlich nach dem Körpergewicht gebaut: Schwere Ruderer und Ruderinnen belasten den Bootskörper stärker, das Boot taucht tiefer in das Wasser ein – das Volumen des Bootes muss daher größer sein.



### Wasserlage eines Bootes (Querschnitt)

Wird ein Boot von einer leichteren Person belastet (links), taucht der Bootskörper (schwarz) weniger tief ins Wasser ein als bei schwereren Personen (rechts). Die seitliche Ausdehnung des Bootskörpers, der ins Wasser eintaucht, ist geringer (gelb), das Boot liegt daher instabiler im Wasser, es ist schwerer, das Gleichgewicht zu halten.

Ist der Bootskörper hingegen zu klein, schlagen Wellen leichter in das Boot (rechts).

Rollsitz (orange), Wasserlinie (blau), Verlauf der Wasserlinie im Inneren des Bootes (gelb)

Beispiele für übliche Längen und Breiten von Booten in Abhängigkeit vom Mannschaftsgewicht sind auf den Webseiten von Bootsbauern abrufbar, z.B. Maße von Renneinern auf:

<http://www.filippiboats.com/de/Prodotta/italia-s-single-1x/>

Unabhängig von den oben beschriebenen Effekten der Eintauchtiefe lässt sich das Boot durch Verstellung der Dollenhöhe (siehe unten) in einem beschränkten Ausmaß an verschieden schwere Mannschaften anpassen, doch sollte im Verein grundsätzlich klar sein, welche Boote eher für leichte, und welche für schwerere Mannschaften/Frauenschichten geeignet sind.

Neben dem Körpergewicht können auch die Proportionen der Ruderer/innen eine Rolle für den Bootsbaup spielen: Boote, die für große, schlanke Leichtgewichtsmänner gebaut werden, weisen andere Einbauten (Position von Sitz und Stemmblett) auf als Boote für kleinere stämmige Frauen. (Ein Klassiker in diesem Zusammenhang sind ältere Boote mit Innenspannen, die so schmal sind, dass weibliche Becken beim Anrollen im Boot stecken bleiben.)

Auch der Anwendungsbereich eines Bootes beeinflusst die Bauform. So sind Rennboote schmaler als Tourenboote, diese sind wiederum schmaler als Boote zum Rudern am offenen Meer.

### Dollenhöhe

Die Höhe der Dollen bestimmt – gemeinsam mit dem Volumen des Bootskörpers, der Länge des Innenhebels der Ruder und

des Dollenabstands - die Höhe der Rudergriffe und stellt somit einen entscheidenden Komfortfaktor dar. Durch Verstellung der Dollenhöhe kann ein Boot in einem gewissen Ausmaß an unterschiedliche Körpergewichte und Proportionen angepasst werden.

### Dollenhöhe im Endzug



Dollen zu tief (links) – beim Abdrücken der Ruder schleifen die Handgelenke am Oberschenkel

Dollen zu hoch (rechts) – die Griffe sind über der Höhe der Brustwarze, aus dieser Position ist es schwierig, eine flüssige heckwärtige Umkehrbewegung (Abdrücken) zustande zu bringen.



Korrekte Dollenhöhe

Grundsätzlich gilt, dass schwerere Ruderer die Dollen höher einstellen sollten als leichtere. Die Position der Hände im Endzug wird aber auch entscheidend durch die Länge des Oberkörpers bestimmt. Je länger der Oberkörper, desto größer ist der mögliche Arbeitsbereich in vertikaler Richtung, es kann leichter eine passende Dollenhöhe gefunden werden, da der Abstand zwischen Oberschenkel und Brustwarzen relativ groß ist. Kräftigere Oberschenkel limitieren den Arbeitsbereich stärker als schlankere.

Im Klartext: Ruderer/innen mit kräftigen Oberschenkel und kurzem Oberkörper müssen die Dollenhöhe am exaktesten einstellen, um angenehme Arbeitsbedingungen zu erreichen.

Die Einstellung der Dollenhöhe ist nicht nur wichtig, um eine komfortable Sitzposition zu erreichen, eine unpassende Einstellung kann auch an der Entstehung von technischen Fehlern entscheidend beteiligt sein:

- bei zu tiefen Dollen streifen die Blätter im Vorrollen leichter am Wasser, das Boot wird gebremst und beginnt zu wackeln
- bei zu hohen Dollen ist es schwierig, die Balance zu halten
- bei zu hohen Dollen ist es schwierig, das Blatt im Endzug im Wasser zu halten. Intuitiv wird das Handgelenk nach unten gezogen, um der unbequemen Endzugposition zu entkommen. Infolgedessen kommt das Ruderblatt zu früh aus dem Wasser, der Ruderschlag wird im Endzug kürzer („Herauswaschen“).



## Herauswaschen im Endzug

Die Dolle ist zu hoch: Bequem wäre es, den Rudergriff frühzeitig nach unten zu ziehen (rot). Dabei würde das Blatt das Wasser frühzeitig verlassen (Herauswaschen). Würde Nathalie den Griff nach oben ziehen (grün), wäre es schwierig, eine flüssiges Abdrücken des Blattes zu erzielen.

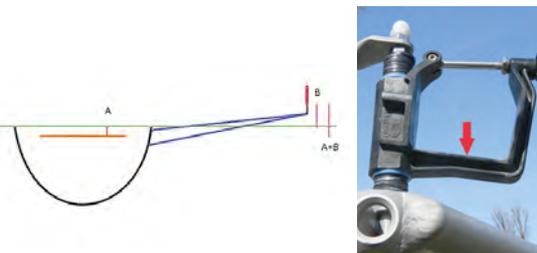
So lohnt es sich oft, die Dollenhöhe kurzfristig an die aktuellen Anforderungen anzupassen: Jedes Vereinsboot sollte mit sogenannten C-Clamps ausgestattet sein, die rasch ober- oder unterhalb der Dolle auf den Dollenstift aufgeschoben werden können.



## C-Clamp

Wird die C-Clamp (links) oberhalb der Dolle eingesetzt (Mitte), ist diese tiefer. Wird sie unterhalb eingesetzt (rechts), wird die Dolle höher.

Gemessen wird die Dollenhöhe üblicherweise zwischen dem tiefsten Punkt des Rollsitzes und dem Mittelpunkt der Ruderauflage. Dazu kann eine gerade Leiste (z.B. aus Aluminium) auf das Waschboard gelegt werden, und der Abstand mit einem Maßband gemessen werden.



## Messung der Dollenhöhe

Ein gerader Stab wird auf das Waschboard gelegt. Gemessen wird der Abstand zwischen dem tiefsten Punkt des Sitzes (A) und der Messlatte sowie der Messlatte und dem tiefsten Punkt der Dolle (B). Beide gemeinsam (A+B) ergeben die Dollenhöhe. In der Regel wird die Mitte der Dolle gemessen (rechts). Am leichtesten geht die Messung zu zweit: Eine Person hält die Latte, und die andere führt die Messung durch. Alternativ können kommerziell erhältliche Messlatten verwendet werden, die die Messung erleichtern.

Typischerweise ist die Dolle 15-19 höher als der tiefste Punkt des Sitzes.

Bei der Einstellung der Dollenhöhe sollte berücksichtigt werden, dass die linke Hand beim Skullieren etwas höher (und weiter vom Körper entfernt) geführt wird als die rechte. Da dafür etwas Platz benötigt wird, wird die linke Dolle normalerweise etwa 0,5 cm höher eingestellt als die rechte („Überstellung“).



## Führung der Arme beim Skullieren

Beim Anrollen und im Durchzug wird die linke Hand etwas weiter vom Körper entfernt und über der rechten geführt.

Dieser Höhenunterschied kann zwar nicht genug Platz schaffen, um das Boot während des gesamten Ruderschlags völlig waagrecht zu halten, verringert aber doch die unerwünschten seitlichen Schlingerbewegungen. Es zeigt sich, dass Rudererinnen und Ruderer versuchen die Hände in Auslage und Endzug meist annähernd auf gleicher Höhe zu bewegen, und im Anrollen bzw. im Durchzug das Boot etwas stärker gekippt wird.

Die Dollenhöhe ist eine Größe, die üblicherweise einmal eingestellt wird, und dann nur an einzelne Ruderer/innen z.B. mittels C-Clamp feinangepasst wird. Die Einstellung sollte routinemäßig von Zeit zu Zeit überprüft werden.

Thomas Geierspichler,  
Rennrollstuhl Doppel-Paralympicsieger &  
mehrfacher Welt- und Europameister

# Werde ein Held aus Österreich

und unterstütze die  
Sportlegenden  
von morgen

Hol dir jetzt dein T-Shirt auf  
[www.held-aus-oesterreich.at](http://www.held-aus-oesterreich.at)

Mit freundlicher Unterstützung von **ARA** **SPORTS CASAPACCAVO** **Schick** **BRIDGESTONE** **sport Hilfe**

Mit der Sportliche Cardback Card erhältst du beim Kauf eines Helms auf Österreich 50% Cashback und 1 Shipping Point. Mehr auf [cardback.sportlife.at](http://cardback.sportlife.at)



Linz-Ottensheim, Austria  
22-24 June, 2018

**Vom 21. bis 24. Juni 2018 macht der Ruder-Weltcup auf der Regattastrecke Linz-Ottensheim Station. Vier Monate vor dem heimischen Saison-Höhepunkt startet nun der Ticketverkauf. Auch nach freiwilligen Helfern wird noch gesucht.**

Bevor im Sommer 2019 die Weltmeisterschaft in Linz-Ottensheim ausgetragen wird, macht die Ruder-Elite im Juni dieses Jahres auf der Regattastrecke Halt. Der Oberösterreich. Ruderverband (OÖRV) ist dieses Jahr Veranstalter des zweiten, von jährlich drei Ruder-Weltcups. Der Ruder-Weltcup 2018 stellt somit die „Ouvertüre“ zu den Weltmeisterschaften dar, bei der Infrastruktur, Organisation und Logistik ihre Bewährungsprobe erfahren. Dementsprechend rege wird auch die Startbeteiligung eingeschätzt: Bis zu 1000 Athletinnen und Athleten aus 40 Nationen werden beim Ruder-Weltcup in Linz-Ottensheim am Start sein.

### TICKETVERKAUF GESTARTET

Die Rennen als VIP-Gast von der Dachterrasse beobachten oder doch ein Wochenendticket für nur € 10,--? Die Angebotspalette deckt alle Preiskategorien ab. Für Kinder bis 10 Jahre ist der Eintritt frei. Jetzt Tickets sichern unter:

[www.wrch2019.com/de/wrc2018/tickets/](http://www.wrch2019.com/de/wrc2018/tickets/)

### PROGRAMM

Kulinarischer Marktplatz und Livemusik mit Mühlviertler Charme – auch das Rahmenprogramm lässt nicht zu Wünschen übrig. Aktuelle Informationen zum Programm gibt es unter:

[www.wrch2019.com/de/wrc2018/zuschauer/](http://www.wrch2019.com/de/wrc2018/zuschauer/)

## Hautnah an der Ruder-Elite:

# Ruder-Weltcup 2018 in Linz-Ottensheim

### VOLUNTEERS GESUCHT

Du bist ein Teil des Organisationsteams, kannst hinter die Kulissen schauen und erlebst DAS Sportevent des Jahres in Oberösterreich hautnah! Als freiwilliger Helfer erhältst du täglich ein Lunchpaket, Essensgut-

scheine und ein T-Shirt. Bewirb dich gleich auf unserer Website:

[www.wrch2019.com/de/volunteers/!](http://www.wrch2019.com/de/volunteers/)

### KONTAKT

Liliane Pretterhofer (OÖRV)

E-Mail: [office@wrch2019.com](mailto:office@wrch2019.com)

Tel. +43/7234/84030

# Wanderrudern aktuell

## Wanderfahrten – Bericht 2016

Ein später Rückblick ist besser als gar keiner, daher: Die Saison 2016 war hinsichtlich Teilnehmerzahl und km die zweitbeste, seit es diesen Bericht gibt.

- Die Wanderruderer der österreichischen Vereine haben 2016 insgesamt rund 111.000 km auf 37 Gewässern in 9 Ländern zurückgelegt,
- Die meisten Gewässer (10) befuhren Mitglieder vom WRV Donauhort.
- Die fleißigsten Vereine waren Wiking Linz (wie fast jedes Jahr) mit den meisten km (17.089) und den meisten Teilnehmern (98), gefolgt von der Alemannia, Donauhort und den Normannen.

Verein	Anz.	befahrene Gewässer	ges. Anzahl Teiln.	ges. km
ALB	1	Salzach, Inn	10	1.400
ALE	4	Donau (A), Mosel, Mosoni Duna, Salzkammergut-Seen (Atter-, Mond-, Traun- und Wolfgangsee)	53	11.230
ARG	2	Kamp (Ottenseiner Stausee), Weissensee	36	1.710
AUS	1	Hamburger Gewässer (Alster, Kanäle)	15	600
DHO	13	Donau (A), Kamp (Stauseen), Kärntner Seen, Memel, Mittelrhein, Mosoni Duna, Oberländischer Kanal, Saar-Mosel, Warthe	87	7.116
GMU	2	Berliner Gewässer (Müggelsee, Spree, Wannsee), Wolfgangsee	26	1.730
IST	1	Elbe (CZE, GER)	30	3.120
LIA	4	Millstättersee, Save, Kamp (Ottenseiner Stausee), Moldau	50	4.942
MON	1	Lagune Grado	10	460
NOR	9	Donau (A), Lagune Grado, Millstättersee, Netze, Starnberger See	89	8.271
ORT	1	Donau (SRB)	7	2.135
ÖRV	3	Donau (A, H, SRB)	114	30.393
OTT	3	Donau (A, D), Moldau	13	2.094
PIR	1	Etsch	15	4.500
PÖC	1	Unstrut, Saale	12	2.532
RCG	1	Kärntner Seen	19	1.330
STA	9	Donau (A), Drau-Stauseen, Thaya, Weissensee	56	2.498
TUL	4	Bata Kanal, Donau (H), Mosoni Duna, Theiß	27	2.847
WAL	1	Donau (A)	10	1.320
WIB	2	Lago Maggiore, (Mittel-) Rhein	32	3.532
WLI	6	Donau (A, D), (Ober-) Rhein	98	17.089

	68	Wanderfahrten in 9 Ländern	809	110.849
2015:	63	Wanderfahrten in 8 Ländern	714	101.717
2014:	68	Wanderfahrten in 15 Ländern	793	106.644
2013:	74	Wanderfahrten in 12 Ländern	743	90.284
2012:	87	Wanderfahrten in 18 Ländern	989	112.240

Fritz Stowasser

21. Oktober 2017 • WRC Pirat – Nußdorf–Greifenstein

## 13. Stromstaffel

Sieg für den WRV Donauhört vor dem WRC Pirat und dem RV Normannen

**Die ganze Woche strahlende Herbsttage, aber sehr dichter zäher Nebel bis in die Mittagsstunden. Samstag Wetterumschwung – bewölkt Wetter, ab 9 Uhr mit leichtem Regen aber windstill mit spiegelglattem Wasser.**

Obwohl noch am frühen Morgen einige Krankmeldungen für Aufregung sorgten, starteten pünktlich um 10 Uhr neun komplette Staffeln vom Floß beim WRV Donauhört. Nach den ersten fünf B-Staffeln starteten nach 5 Minuten die restlichen Staffeln.

Bei der ersten Übergabe konnte der Normannen-Dreier mit einer tollen Zeit als Erster an den Vierer übergeben. Auch der Normannen-Vierer war Schnellster mit dem 78-jährigen Erich Geiser am Fußsteuer und dahinter gab es spannende Positionskämpfe.

In Kritzendorf lauerten neun Fünfer auf ihren Einsatz und mit der schnellsten Fünfer-Zeit konnte der Pirat noch einige Plätze aufholen, doch der Sieger hieß Donauhört. Mit gleichmäßig guten Zeiten sieg-

ten sie mit 1:20 min vor dem Pirat, der 20 Sekunden vor den Normannen ins Ziel kam und somit den zweiten Platz belegte. Eine besondere Attraktion war der Start einer Frauenstaffel, die den hervorragenden 6. Platz belegte. Bei immer noch leichtem Regen gab es Labung im Pirat-Bootshaus, aber zur Siegerehrung schien schließlich die Sonne und mit einem stimmungsvollen Herbsttag wurden die Ruderer noch belohnt.

Präsident Franz Fassl begrüßte die Teilnehmer und Werner Drobil führte die Siegerehrung durch. Mit bestem Dank an das Schiedsrichter-Team Elisabeth Smetana und Herbert Hiesinger und an die Helfer wurde der offizielle Teil mit einem dreifachen Hipp-Hipp-Hurra beendet.

### Schnellste Teilzeiten

- 3x Normannen1 20,43 Min. (Kern Ingo-mar, Pottesser Renate, List Günter)
- 4x Normannen1 29,07 Min. (Geiser Erich, Kolechnik Erich, Reil Franz, Pripfl Gerald)
- 5x Pirat1 20,18 Min. (Drobil Daniel, Brothanek Sonja, Einberger Thomas, Hörmannsdorfer Hannes, Menschik Verena)

### Endergebnis

- |                      |         |
|----------------------|---------|
| 1. WRV Donauhört1    | 1:11.27 |
| 2. WRC Pirat1        | 1:12.38 |
| 3. RV Normannen1     | 1:12.58 |
| 4. RGM Wachau/Wien   | 1:16.02 |
| 5. WRV Austria       | 1:21.34 |
| 6. RGM Frauenstaffel | 1:22.02 |
| 7. WRV Donauhört2    | 1:22.22 |
| 8. RV Normannen2     | 1:24.29 |
| 9. WRC Pirat2        | 1:25.17 |

Ich freue mich schon auf die 14. Staffel am 20. Oktober 2018.

**Werner Drobil**



**Bootswerft**  
**Max Schellenbacher**

### Rowing in Europe Rudertouren in 2018

Kommen Sie mit auf Wanderfahrt! Verbringen Ihren Urlaub an den schönsten Gewässern – hier und in Übersee. Hier ein Vorgeschmack auf unsere Touren in 2018:

- Galizien, Coastal Rowing in Spanien, 29.4-6.5.2018** sowie im September, inkl. Santiago de Compostella
- Rudern auf dem Duero, 6-11.5.2018; 10-9-15.9.2018**
- Rudern in Belgien, Oostende bis Ghent, 16-23.Juni 2016**
- Amsterdam, 30.7-6.8.2018, 3 und 5-Tagestour**
- Rudern in Norwegen; Telemark Kanal, und/oder Oslo Fjord**  
2x eine Woche. Kombi Tour im 18/31.8.2018, einzeln buchbar.
- « Single -Tour », Wochenend-Wanderfahrt im Skiff und 2x,**  
Gewässer in Holland (3-5.August) und der Schweiz (Juni)
- Neu : Rudern in China : 19.9-7.10.2018**
- Neu : Henley Regatta und Themse Wanderfahrt : 4-8.7 / 9-14.7.2018**  
Limitierte Plätze
- Osteuropa, in Juli und August, ab 950 Euro**  
z.B. Polen- Weichsel,  
z.B. Lettland  
z.B. Estland  
z.B. Canada (2 Touren)
- Weiter Touren: Alpine Seen, Berlin, Hoch-Rhein**
- Vereine:** Wir organisieren die spezielle Tour für Sie, Ihren Verein und Ihr Budget. Fragen Sie uns. Wenn gewünscht, stellen wir Boote bei.
- Rudercamps:** Die Daten der Rudercamps finden Sie auf der Website: Für Einsteiger, Fortgeschrittene, Masters und Profis. Camps in Portugal, Varese, Frankreich
- Mehr Informationen: [Tcam@rowing-in-europe.com](mailto:Tcam@rowing-in-europe.com)  
Oder: [www.rowing-in-europe.com](http://www.rowing-in-europe.com)

### RP3 DYNAMIC DYNAMIC INDOOR ROWER



### Regattasportler: Ergos von RP3:

Trainiere wie ein Weltmeister. Spüre das richtige Ruderer-Gefühl und vermeide Verletzungen im unteren Rückenbereich und den Knien. Lerne den RP3 Model 3 Ruderergometer kennen.

**Simulation:** Dynamische Ergometer simulieren das „Richtige“ Rudern, viel besser als ein stationärer Ergometer das je tun könnte. Die kinetische Energie auf den unteren Lendenwirbelbereich ist durch das Ausbleiben des hin- und her Verschiebens des Oberkörpers um ein vielfaches geringer und vergleichbar mit dem Rudern auf dem Wasser.

**Schneller werden:** Der dynamische Ergometer erlaubt Rudern mit hohen Schlagzahlen ohne dabei an Zuglänge einzubüßen. Die Bewegungs-umkehr ist deutlich schneller als beim stationären Ergometer. Für ein 2000m Renntraining können 37 Schläge/ Minute mit voller Zuglänge geprobt werden.

**Technik:** Der dynamische Ergometer hilft beim der Entwicklung der richtigen Rudertechnik und der Koordination. Koordination und Technik sind Schlüssel zu höheren Geschwindigkeiten ohne zusätzlichem Energieaufwand.

Verbessern Sie Ihre Technik am Ergometer. Weltbekannte RP3 Nutzer sind Mahe Drysdale, der Deutschlandachter und viele andere. Probieren Sie es aus. Wir haben Testgeräte in der Nähe. Fragen Sie uns an.

Anfragen: [Rowing in Europe GMBH](http://Rowing in Europe GMBH) oder: [Website:www.rp3rowing.com](http://Website:www.rp3rowing.com)  
EMAIL: [rp3.rowing.aut@gmail.com](mailto:rp3.rowing.aut@gmail.com) oder [team@rowing-in-europe.com](mailto:team@rowing-in-europe.com)





**Newsflash: Wir gratulieren Ergo Weltmeisterin Christine Cavallo. Sie trainiert am RP3 Ergometer**

## IN MEMORIAM KARL ÖLLINGER 1930 – 2017



**Ehrenpräsident des OÖ Landesruderverbandes  
Ehrenmitglied des Regattaverienes Linz-Ottensheim und des Österr. Ruderverbandes**

**„Karl war noch ein Funktionär vom sogenannten alten Schlag, ein geht nicht gab es für ihn nicht“**  
(Erwin Fuchs)

**„Der letzte Große des österreichischen Rudersports hat uns verlassen“**  
(Elisabeth Smetana)

Lieber Karl,

nichts in unserem Leben ist gewisser als der Tod - und nichts ist ungewisser als seine Stunde. Auch wenn wir alle über Deine gesundheitlichen Probleme Bescheid wussten, so waren wir doch von der Todesnachricht sehr überrascht.

Ein Satz von Franz Kafka kommt einem da in Erinnerung:

**„Man sieht die Sonne langsam untergehen und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist“**

Du bist am 26. Februar 1951 beim Linzer Ruderverein Ister als aktives Mitglied eingetreten. Ich persönlich habe Dich aber nur als unseren Präsidenten

im Oberösterreichischen Ruderverband kennen und schätzen gelernt.

Von 1978 bis 1998 warst Du das, in dieser Zeit – und noch etwas darüber hinaus – warst Du auch Vizepräsident im Österreichischen Ruderverband.

Gemeinsam mit meinem Vater sowie den unvergessenen Ing. Rudi Mair und Günter Augustyn warst Du ein Visionär der ersten Stunde für die Regattastrecke in Ottensheim. Für das was heute dort in Ottensheim als Bundesleistungszentrum für Rudern und Kanu steht, warst Du der Baumeister der ersten Stunde, der Grundsteinleger im wahrsten Sinne des Wortes.

Du hast – gemeinsam mit Deinen Weggefährten, zu denen ich mich auch zählen durfte – die ersten Bauaktivitäten an der Regattastrecke 1989/90 vorangetrieben. 1990 holtest Du dann das „Match des Seniors“ – die heutige U23-Ruderweltmeisterschaft – als ersten internationalen Großevent nach Ottensheim. Die Krönung für Dich in Deiner Funktionsperiode als Präsident des OÖ Landesruderverbandes und als Präsident des Regattaverienes Linz-Ottensheim war dann in weiterer Folge die Bewerbung für und Ausrichtung der FISA Junioren-Weltmeisterschaft 1998.

Sportlich hast Du das Bundesland Oberösterreich zu der „Ruderhochburg“ Österreichs – wie es gerne die Medien bezeichneten – auf- und ausgebaut. Während Deiner Präsidentschaft konnte erstmals in der Geschichte ein hauptamtlicher Landestrainer installiert werden und nahmen oberösterreichische Ruderinnen an unzähligen internationalen Wettkämpfen teil, wo sie Gold-, Silber- und Bronzemedailien bei Welt- und Europameisterschaften erruderten.

Gemeinsam mit Deinem Kärntner Kollegen als Landespräsident, dem unvergessenen Prof. Goritschnig, und den regionalen Präsidenten aus Kroatien, Slowenien und Italien, hast Du den heute noch bestehenden Junioren-Ländervergleichskampf ins Leben gerufen.

Auch als Du bereits nicht mehr in offizieller Funktion tätig warst, konnte ich mich immer in allen Fragen der Verbandsführung an Dich wenden. Ich erinnere mich noch gerne an 2013, als sieben Wochen vor der U23-Ruder-WM

das Jahrhunderthochwasser alles zerstörte. Du warst einer der ersten den ich angerufen und um Rat gebeten habe. „Geht nicht gibt's nicht“ hast Du damals zu mir gesagt und sofort Deine alten Kontakte zum damaligen Landessportdirektor Fredi Hartl aktiviert. Das Ergebnis ist bekannt – die WM hat stattgefunden und Du hast Deinen Teil dazu beigetragen.

Und Du konntest auch so richtig un bequem werden – vor allem dann, wenn es gegen Deinen oberösterreichischen Landesruderverband und gegen die Regattastrecke ging. Da konnte man Dich dann von Wien aus bis nach Oberösterreich herauf poltern hören wenn es im ÖRV oder in den Ministerien nicht ganz nach Deinen Vorstellungen verlaufen ist.

Die Ruderei dankte es Dir, wie man es eben einem ehrenamtlichen Funktionär danken kann – mit den höchsten Auszeichnungen:

1996 wurde Dir die Ehrenmitgliedschaft im Österreichischen Ruderverband verliehen; 1998 nach Deinem Ausscheiden als Präsident des OÖ Landesruderverbandes und des Regattaverienes Linz-Ottensheim wurdest Du dort Ehrenpräsident bzw. Ehrenmitglied.

Lieber Karl, auch wenn Du dem irdischen Dasein – wenn ich das so salopp sagen darf – körperlich entflocht bist, Deine deutlich hinterlassenen Spuren und Dein guter Geist für den österreichischen und insbesondere oberösterreichischen Rudersport werden uns immer umgeben und uns in Dankbarkeit und Anerkennung Deiner Leistungen an Dich erinnern.

Ich darf zum Abschluss ein wenig philosophisch Mahatma Gandhi zitieren:

**„Wer einen Fluss überquert, muss die eine Seite verlassen“**

Ich wünsche Dir lieber Karl auf dieser Flussüberquerung „Riemen- und Dol lenbruch“. Wir werden Dich mit einem stillen „Hipp, Hipp, Hurra“ gedanklich begleiten und Dich in ewiger Erinnerung behalten. Unsere ganze Anteilnahme gilt Deiner Familie.

R.I.P.

**Horst Anselm**

Präsident OÖ Landesruderverband  
Präsident Regattaverien Linz-Ottensheim

## IN MEMORIAM SILVIA NAGY

Unsere Silvia Nagy, geb. Hofbauer, kam 1951 als waschechtes Donaubundbaby von Susi und Franz Hofbauer auf die Welt. Die Zukunft war für Silvia – ihre Eltern waren jahrzehntelang prägend für den Wiener Ruder Club Donaubund – beide wurden zu Ehrenmitglieder ernannt – ziemlich vorgezeichnet.

Sie wurde quasi in die Wiederaufbauphase des WRC Donaubund hineingeboren und „durfte“ so wie auch alle anderen Hofbauer Familienmitglieder an allen Ecken und Enden mitarbeiten und rudern.

Die Zeiten damals waren karg und entbehrungsreich, somit war der Ruderclub ein Stückchen „Heile Welt“ bzw. eine Möglichkeit sich vom realen Leben abzulenken sowie auch die Chance etwas Neues zu erschaffen wahrzunehmen. Es war damals der Plan aus quasi nichts den Club aufzubauen und nach vielen Jahren der Untermiete bei LIA und Triton (Pirat) ein eigenes Zuhause erschaffen. Die Mitglieder – allen voran Franz Hofbauer – haben mit maximalen körperlichen, mentalen

und materiellen Einsatz alles dem Wohl des WRC Donaubund untergeordnet und eingesetzt. Es war selbstverständlich dass Silvia neben harter Arbeit ebenso diszipliniert zu rudern hatte was sie auch erfolgreich praktizierte.

Als erfolgreiche Ruderin für den Donaubund, unermüdete Arbeiterin – vom Bau unseres Bootshauses über sämtliche anfallenden Arbeiten im Club – bis zur fürsorglichen die Mitglieder des WRC Donaubund mit Essen und Trinken versorgende Kantinenchefin wird Silvia unvergesslich bleiben. Zur großen Freude von Franz Hofbauer verbrachten auch die Töchter Sandra und Katharina von Silvia und Franz die Kindheit im WRC Donaubund. Rudern sollten sie natürlich standesgemäß auch allerdings hatten die Mädels kein großes bzw. andere Interessen.

Leider ist die dritte Tochter Daniela von Silvia und Franz im Club unter besonders tragischen Umständen tödlich verunglückt. Silvia und Franz wollten und konnten verständlicherweise die Kantine nicht mehr weiterführen und versuchten mit Abstand ihr Trauma zu verarbeiten.

Silvia war über Jahrzehnte so eng und intensiv mit dem Donaubund verbunden deshalb war es nur eine Frage der Zeit wann sie wieder in den Club kommen würde um – so wie sie von ihrem Vater Franz trainiert wurde – zu helfen und zu arbeiten wo auch immer sie Arbeiten zum Wohl des WRC Donaubund erledigen konnte.

Durch ihre Diabetes Erkrankung und die einhergehenden Symptome war Silvia die letzten Jahre sehr eingeschränkt. Trotzdem hat sie es sich nehmen lassen „ihren“ Donaubund zu besuchen und wenigstens für Stunden in schönen Erinnerungen an eine sehr intensive, harte und disziplinierte Zeit zu schwelgen. Ihre Geschichten und Erinnerungen werden genauso wie die altruistische und liebenswerte Art unvergessen in unserem Gedächtnis weiterleben.

Silvia wir werden dich nicht vergessen!

**Christian Rutka**  
Ehrenpräsident des WRC Donaubund

## AUSSCHREIBUNG

# 10. TAG DES ÖSTERR. RUDERSPORTS

Ein Bewerb der ÖVM 2018

**SAMSTAG, 21. JULI 2018**

Dieser Aktionstag wird österreichweit durchgeführt. Gewertet werden alle geruderten Kilometer zu Wasser und zu Lande (INDOOR). Teilnahmeberechtigt sind alle dem ÖRV gemeldeten Mitglieder und auch Gäste, die unseren Sport kennen lernen möchten.

**„WIR RUDERN VON 0–24 UHR“**

### Beteiligungspreise:

Verein mit den absolut meisten Kilometern: 12 Poloshirts

Verein mit dem zweitbesten Ergebnis: 8 Poloshirts

Verein mit den meisten Kilometern pro dem ÖRV gemeldeten o. Mitglied, Junior und Schüler: 8 Poloshirts

Boot mit den meisten geruderten Kilometern: 1 Poloshirt pro Ruderer

Alle Vereine, die ihre Ergebnisse bis zum Freitag, 3. August 2018, 16 Uhr, an das Referat Breitensport per E-Mail – [erwin.fuchs@aon.at](mailto:erwin.fuchs@aon.at) – melden, nehmen an der Prämierung teil und kommen in die ÖVM-Wertung. Die Überreichung der Preise findet im Rahmen der Siegerehrung der ÖVMM am Sonntag, dem 7. Oktober 2018, beim WRK Donau statt.

**Auf zahlreiche Beteiligung zur Aktivierung unseres Rudersports freuen sich:**

**Horst Nussbaumer**  
Präsident

**Erwin Fuchs**  
Vizepräsident

## 29. Internationale Österr. Indoor-Ruder-Meisterschaften 2018

Sonntag, 28. Jänner 2018  
USZ1, Auf der Schmelz 6, 1150 Wien  
(Österreichische Teilnehmer)

### R1: Masters-Frauen

A: 1. Buchinger-Cvar Mirta (LIA) 3:36.5, 2. Pfleger Tanja (ARG) 3:55.4, 3. Mörtl Heidrun (RCG) 4:01.8, 4. Pfaff Katharina (ARG) 4:04.4.

B: 1. Simma Ute (WIB) 3:40.5, 2. Lung Barbara (ELL) 3:46.4, 3. Stuby Claudia (LIA) 3:48.7, 5. Helbig Manuela (RCG) 3:58.4, 6. Kleimann Sylvia (PIR) 4:04.6, 8. Bardian-Haftvani Hasmik (ARG) 4:13.9.

C: 1. Pfnaisl Maria (ELL) 3:39.7, 2. Märzendorfer Ursula (RCG) 3:52.2, 3. Hauer-Pavlik Eva (ARG) 3:54.1, 4. Siess Bettina (WIB) 3:57.3, 5. Zechmeister Renate (STE) 3:57.9, 7. Windl Karin (PIR) 4:14.2.

### R2: Masters-Männer

A: 1. Nimmervoll Florian (IST) 3:03.0, 3. Mordhorst Olaf (DBU) 3:11.9, 4. Manstetten Paul (ARG) 3:13.7, 6. Kort Alexander (PIR) 3:20.5, 7. Kammer Stefan (ALE) 3:21.0, 8. Murlasits Thomas (PIR) 3:39.7, 9. Klukovits Roman (ARG) 3:49.0.

B: 1. Milodanovic Marko (DBU) 3:03.7, 3. Helbig Michael (RCG) 3:12.7, 4. Lahrz Fabian (PIR) 3:13.0, 5. Wandl Martin (MON) 3:15.7, 6. Farkas Alexander (PIR) 3:17.4, 8. Stangl Michael (LIA) 3:29.3.

C: 1. Wetschnig Günther (WIB) 3:10.4, 3. Kral Andreas (DBU) 3:17.4, 4. Singer Wolfgang (PIR) 3:29.8, 5. Gratsch Franz (TUL) 3:42.0.

D: 2. Lesmika Gerald (ELL) 3:32.2, 3. Kalliany Rainer (LIA) 3:34.3.

E: 1. Koska Willy (ALB) 3:38.8, 3. Berkes Thomas (ARG) 3:55.1.

### R3: Schülerinnen

1. Bugelnig Selina (VIL) 3:40.1, 2. Haider Greta (WLI) 3:48.4, 3. Hornacek Magdalena (STA) 3:52.6, 4. Rachbauer Elena (OTT) 3:54.8, 5. Damberger Emma (WEL) 3:56.9, 8. Gutsjahr Emma (PÖC) 4:02.4, 9. Burtscher Leonie (VST) 4:04.0, 11. Nagler Katharina (WLI) 4:12.8, 12. Hartmann Poppy (AUS) 4:13.2, 13. Gfrerer Hemma (VST) 4:14.3, 13. Penk Maria (MÖV) 4:14.3, 15. Rainer Emma (MÖV) 4:14.7, 16. Steininger Bea (ALE) 4:16.8, 18. Hamedl Marlene (DOW) 4:24.2, 19. Leeb Teresa (NOR) 4:24.4, 20. Berthold Julia (DOW) 4:26.7, 21. Grill Rita (PIR) 4:29.1, 25. Maier Hanna (PIR) 5:05.9, 26. Breitmeyer Helena (PIR) 5:23.2.

### R4: Schüler

1. Gietler Hannes (VIL) 3:23.0, 3. Lassnik Florian (NAU) 3:32.4, 4. Werkl Lorenz (VST) 3:36.6, 6. Wagner Daniel (LIA) 3:46.5, 7. Reimann Dominik (WIB) 3:47.2, 8. Haschei Elias (VST) 3:50.2, 9. Roitdmayr Noah (MÖV) 3:52.0, 14. Kainrath Fabian (NOR) 4:02.4, 17. Wienert Julian (LIA) 4:11.7, 18. Wimmer Philipp (AUS) 4:13.0, 19. Huemaier Maximilian (AUS) 4:15.6,

20. Svetina Aleks (LIA) 4:17.0, 22. Schmuckenschlager Klaus (NOR) 4:28.3, 26. Rill Karl (NOR) 4:53.5.

## R5: Junioren-B

1. Melinc Larissa (VIL) 5:29.9, 4. Mühringer Iris (OTT) 5:45.8, 5. Hölzl Philine (PÖC) 5:48.1, 6. Lehrer Elena (LIA) 5:48.9, 7. Damberger Sophie (WEL) 5:49.6, 8. Schildberger Annika (VST) 5:49.8, 11. Keplinger Hannah (OTT) 5:53.7, 12. Ulrich Anna (VST) 5:54.5, 13. Berger Clara (STE) 5:56.8, 14. Milenkovic Laura (DOW) 5:59.2, 15. Seyringer Pia (WLI) 5:59.3, 17. Wiesinger Hanna (STA) 6:00.2, 19. Danninger Sophie (WLI) 6:01.4, 20. Lehndorfer Marlene (LIA) 6:03.7, 23. Krullsch Julia (MÖV) 6:06.8, 24. Pellegrini Teresa (WLI) 6:08.8, 25. Feichtmair Julia (SYR) 6:13.4, 26. Blechinger Valentina (OTT) 6:15.0, 27. Felhofer Valerie (WLI) 6:15.6, 31. Strauß Lisa (SYR) 6:20.0, 32. Nowak Patricia (STA) 6:20.3, 33. Fröhlich Ricarda (STA) 6:21.3, 34. Piso Camilla (NOR) 6:21.8, 35. Hackl Sophie (STE) 6:23.0, 36. Kaufmann Philippa (DOW) 6:25.8, 37. Bertagnoli Viktoria (STE) 6:27.1, 39. Fürjesi Lena (MÖV) 6:30.3, 40. Exner Marie (MÖV) 6:32.3, 41. Schober Franziska (NOR) 6:48.1, 42. Feistl Lia (PIR) 6:52.8, 45. Wadl Isabel (NOR) 7:03.9.

## R6: Junioren-B

1. Barta Philip (VIL) 4:39.5, 2. Türke Paul (DOW) 4:45.8, 3. Drucker Paul (ARG) 4:47.4, 4. Wienert Florian (LIA) 4:47.7, 5. Gruber Sebastian (GMU) 4:54.8, 5. Penk Andreas (MÖV) 4:54.8, 7. Suckert David (OTT) 4:58.0, 9. Gruber Thomas (GMU) 5:01.3, 11. Gferer Martin (VST) 5:04.0, 12. Zunzer Philipp (MÖV) 5:05.7, 13. Gutschli Bernd (VIL) 5:06.0, 14. Grabner Maximilian (WEL) 5:06.2, 15. Lohninger Jonas (SEE) 5:06.6, 16. Lederer Lorin (LIA) 5:06.9, 17. Mlinar Johannes (VST) 5:08.0, 18. Haider Vitus (WLI) 5:09.2, 19. Botha Alexander (MÖV) 5:10.0, 20. Robibaro Noah (LIA) 5:11.2, 21. Spiegel Maxwell (LIA) 5:11.9, 22. Modre Simeon (VST) 5:12.6, 23. Bauernfeind Thomas (WLI) 5:12.9, 25. Knolle Julius (LIA) 5:14.2, 27. Svetina Benjamin (LIA) 5:15.2, 29. Hausner Markus (DOW) 5:17.6, 30. Velik Friedrich (NAU) 5:18.3, 32. Nöstlinger Moritz (WEL) 5:19.3, 33. Kovats Bence (SEE) 5:21.0, 36. Sultanbekov Muslim (DOW) 5:21.5, 37. Knoglinger Paul (MÖV) 5:24.3, 38. Prenneis Sebastian (SEE) 5:25.0, 40. Wagemann Karl (DOW) 5:26.1, 41. Gagarina Ali (LIA) 5:26.5, 44. Haidecker Martin (SEE) 5:28.7, 46. Mayr Felix (WEL) 5:30.5, 48. Mair Mathias (SEE) 5:33.3, 49. Gürkan Tunc (NOR) 5:34.5, 50. Gleiss Christoph (SEE) 5:34.8, 51. Berger Julian (WEL) 5:35.3, 53. Palisek Lukas (TUL) 5:36.4, 54. Feldscher Johannes (LIA) 5:38.2, 58. Minichberger Mario (WLI) 5:42.2, 62. Pointner Wolfgang (TUL) 5:45.8, 65. Hofmayr Klaus (WLI) 5:49.0, 66. Pesendorfer Luca (DLI) 5:49.1, 68. Heidecker Jakob (WLI) 5:53.7, 70. Bogdanov Philipp (LIA) 5:54.2, 72. Berthold Daniel (DOW) 6:02.8, 73. Reisinger Philipp (LIA) 6:04.2, 74. Riss Julius (DLI) 6:20.9.

## R7: LGW-Junioren-A

1. Cavallar Valentina (FRI) 7:44.1, 2. Hover Johanna (STA) 7:52.4, 3. Elbaranes Maya (DOW) 7:53.1, 4. Traninger Marie (VIL) 7:54.5, 5. Dengg Kathrin (MÖV) 8:02.1, 6. Werzi Anna (VST) 8:04.3, 7. Starc Valentina (VST) 8:09.1, 8. Öhlinger Franziska (GMU) 8:18.4, 9. Arndorfer Carolin (LIA) 8:22.3, 10. Schäfer Anna (DOW) 8:24.0, 11. Hübinger Teresa (OTT) 8:24.4, 12. Boyer Laura (LIA) 8:24.8, 13. Horauer Paula (LIA) 8:32.1, 14. Haider Elisabeth (SYR) 8:34.6.

## R8: Junioren-B

1. Hanisch Julia (LIA) 7:26.6, 2. Pernkopf Eva (WLI) 7:28.4, 3. Reiter Iva (WEL) 7:32.9, 4. Brabec Katja (WLI) 7:34.0, 5. Rodinger Marika (WLI) 7:42.1, 6. Weiss Melanie (LIA) 7:42.9, 7. Wiegele Celina (VIL) 7:45.5, 8. Holler Juliana (LIA) 7:50.4, 9. Selic Maria (DOW) 7:51.3, 10. Selic Angela (DOW) 7:54.6, 11. Postlbauer Ulrike (SYR) 8:01.8, 12. Praeg Julie (WIB) 8:03.6, 13. Jäger Beatrice (WIB) 8:05.1, 14. Schramböck Luise (OTT) 8:05.6, 16. Andrá Lisa (LIA) 8:17.9, 17. Gmeinbauer Klara (MON) 8:22.0.

## R9: LGW-Junioren-A

1. Ortner Fabian (PIR) 6:38.6, 2. Scheiblaue Felix (STA) 6:40.3, 3. Hultsch Konrad (WLI) 6:43.0, 4. Ortner Jonathan (GMU) 6:48.8, 5. Mautner-Markof Mathäus (OTT) 6:51.8, 6. Koboltschnig Benedikt (VST) 6:55.6, 7. Hernuss Lukas (ALB) 6:57.8, 8. Mahringer Samuel (OTT) 7:08.1, 9. Kicker Christoph (DOW) 7:16.7, 10. Obermayer Felix (OTT) 7:19.0, 11. Lindner Lorcan (IST) 7:21.3, 13. Lukasser Laurenz (PIR) 7:33.5, 14. Stütz Tobias (LIA) 7:37.5, 15. Holtmann Kai (GMU) 7:55.6, 16. Matecas Alexandru (NOR) 7:58.6.

## R10: Junioren-A

1. Animashaun Martin (DOW) 6:14.8, 2. Karlovsky Michal (VIL) 6:16.1, 3. Hornacek Maximilian (STA) 6:18.3, 4. Prandl Lukas (PIR) 6:21.7, 5. Pfahnl Peter (WLI) 6:26.6, 6. Riedel Martin (NAU) 6:27.2, 7. Finster Lukas (LIA) 6:30.5, 8. Weberndorfer Johannes (LIA) 6:31.6, 9. Hanner Florian (OTT) 6:35.3, 10. Bischof Martin (WIB) 6:35.7, 11. Haider Xaver (WLI) 6:36.3, 12. Krassnig David (VST) 6:39.1, 13. Fischhuber Günter (PÖC) 6:40.2, 14. Sauerbier Luca (VIL) 6:41.3, 15.

Mensdorff Eduard (WLI) 6:41.4, 16. Trost Jan (PIR) 6:43.2, 18. Lindner Jakob (VIL) 6:48.9, 19. Miklau Patrick (VST) 6:50.3, 20. Wendler Florian (WLI) 6:50.5, 22. Einberger Thomas (PIR) 6:58.7, 25. Riegler Oscar (PIR) 7:12.5, 28. Keplinger Eric (DLI) 8:18.6.

## R11: LGW-Frauen

1. Altenhuber Louisa (LIA) 7:18.4, 2. Berger Anna (VIL) 7:19.5, 3. Arndorfer Laura (LIA) 7:24.1, 4. Breschan Alexandra (ALB) 7:27.4, 5. Tiefenthaler Lara (STA) 7:39.0, 6. Tollinger Valentina (MÖV) 7:40.6, 7. Grabner

Helena (ALB) 8:20.6, 8. Juritsch Selina (NAU) 8:43.8.

## R12: Frauen

1. Lobnig Magdalena (VST) 6:40.9, 2. Lobnig Katharina (VST) 6:59.1, 3. Pühringer Birgit (IST) 7:02.6, 4. Kristof Johanna (VST) 7:10.8, 5. Kranzlmüller Miriam (WLI) 7:11.6, 6. Simma Ute (WIB) 7:13.6, 7. Halama Chiara (ALE) 7:25.2, 8. Mähoffer Laura (SYR) 7:25.8, 9. Minichmayr Tabea (GMU) 7:32.0, 10. Köhler Selma (PIR) 7:53.3, 11. Schmidt Marlis (PIR) 8:03.2, 12. Valcic Jelena (ALE) 8:11.8.

**headstart**  
[hedsta:t] engl.: n Vorsprung

**MVP**  
Mineral Vitamin  
Pulverdrink

Kalorienarmes Getränkepulver mit nur 2,5 Kcal/100ml!

Unterstützt das Immunsystem!

Vor, während und nach körperlicher Betätigung!

Geeignet für Schulkinder bis hin zu Personen im hohen Alter!

Ohne Zusatz von Konservierungsstoffen, Farbstoffen und Koffein!

Der ideale Begleiter

- Im Beruf
- In der Schule
- In Stresssituationen
- Im Alltag
- Beim Sport

GLUTEN-FREI LAKTOSE-FREI VEGAN

**SPORT**  
MINISTERIUM

## R13: LGW-Männer

1. Taborsky Matthias (PIR) 6:05.8, 2. Sieber Bernhard (STA) 6:12.0, 3. Kepplinger Rainer (OTT) 6:13.3, 4. Lemp Markus (WLI) 6:17.8, 5. Sieber Paul (STA) 6:19.1, 6. Brabec Julian (ERA) 6:20.0, 7. Schöberl Julian (OTT) 6:20.3, 8. Saller Michael (MÖV) 6:22.6, 9. Tamas Bence (WLI) 6:25.4, 10. Lindorfer Lorenz (OTT) 6:28.0, 11. Weber Levi (PIR) 6:28.6, 12. Hofmayr Johannes (WLI) 6:33.0, 13. Suchak Lurii (LIA) 6:34.3, 14. Nussbaumer Matteo (WIB) 6:36.0, 15. Sigl Anton (WLI) 6:36.7, 16. Hafergut Johannes (PIR) 6:37.3, 17. Hömstein Lukas (STA) 6:37.8, 18. Kreitmeier Lukas (PIR) 6:39.0, 19. Lindorfer Matthias (OTT) 6:40.2, 20. Kabas Sebastian (FRI) 6:42.9, 21. Kiralyhidi Julian (FRI) 6:46.4, 22. Bertagnoli Umberto (PIR) 6:47.2, 23. Ferch Bastian (NAU) 6:53.2, 24. Heim Florentin (PIR) 6:55.8, 25. Efremov Dimitrii (OTT) 6:56.2.

## R14: Männer

1. Reindl Max (OTT) 5:58.0, 2. Quersfeld Rudolph (LIA) 5:59.5, 3. Walk Florian (STA) 6:00.7, 4. Kohlmayr Maximilian (ALB) 6:02.7, 5. Holler Mattijs (LIA) 6:03.9, 6. Lagner Patrick (OTT) 6:05.3, 7. Finster Alexander (LIA) 6:08.0, 8. Auerbach Jörg (ERA) 6:08.6, 9. Hohensasser Gabriel (VIL) 6:09.0, 10. Franek Camillo (OTT) 6:10.6, 11. Neubauer David (OTT) 6:14.9, 13. Lehner Thomas (ERA) 6:16.7, 14. Rachbauer Maximilian (OTT) 6:17.3, 15. Reim Lukas (MÖV) 6:17.6, 16. Wiesinger Leopold (STA) 6:18.3, 17. Neppi Benedikt (LIA) 6:19.3, 18. Stekl Gabriel (IST) 6:19.6, 19. Stadler Jakob (OTT) 6:22.3, 20. Bachmair Bruno (LIA) 6:25.6, 21. Sageder Niklas (DLI) 6:31.6, 22. Steininger Harald (ALE) 6:37.4, 23. Manstetten Paul (ARG) 6:40.6, 24. Heindl Paul (ERA) 6:47.1, 25. Pettele Mattia (DOW) 6:57.9, 26. Kalliany Rainer (LIA) 7:31.1.

## R15: Para

PR1: 2. Doleschal Klaus (NAU) 8:52.8, 4. Suppan Alexander (DHO) 11:14.2.

PR3: 2. Erkinger David (DHO) 7:01.7, 7. Ziniel Gerald (DHO) 7:49.7.

## R16: Team-Schulruderbewerb-A-Weiblich

2. NAU (Lena Kopler, Anna Slama, Melanie Brugger, Johanna Ropp) 2:05.1, 3. VST (Victoria Starc, Hanna Riedl, Emely Matschek, Kristin Plösch) 2:07.6.

## R17: Team-Schulruderbewerb-A-Männlich

1. VIL (Bernd Furtscheller, Michal Haloda, Nathanael Lackner, Johannes Hirsch) 1:47.3, 2. NAU (Oliver Kaiser, Fabian Mayer, Pedro Fedi, Florian Lassnik) 1:49.6, 3. VST (Florian Matschek, Michael Di Bernardo, Daniel Naschberger, Elias Haschei) 1:50.4.

## R20: Team-Schülerinnen/Schüler

1. VIL (Bernd Furtscheller, Johannes Hirsch, Michal Haloda, Hannes Gietler) 1:45.1, 2. VST (Leonie Burtcher, Hemma Gfrerer, Elias Haschei, Lorenz Werk) 1:49.4, 3. IST (Paul Grieshofer, Gabriel Priller, Clemens Hansl, Felix Gauch) 2:00.5, 4. WEL (Vincent Reinser, Jacob Schröpf, Stefan Mühlberger, Yanik Kendler) 2:04.0.

## R21: Team-Masters-Frauen

B: 1. RGM ELL/FRI/RCG (Barbara Lung, Maria Pfeiszl, Gerlinde Biwald, Manuela Helbig) 1:48.1, 2. LIA (Rene Stütz, Ira Federspiel, Claudia Stuby, Mirta Buchinger-Cvar) 1:51.8, 3. ARG (Eva Hauer-Pavlik, Andrea Christ, Katharina Pfaff, Tanja Pflieger) 1:51.9, 4. ARG (Jutta Jankovic, Birgit Hammerschmid, Nicole Mayer, Barbara Windisch) 2:00.4, 5. RGM ELL/ARG/RCG (Heidrun Mörtl, Sophie Pogats, Ursula Hinterkirchner, Hasmik Baroian-Haftvani) 2:02.0, 6. PIR (Stella Szonn, Christine Robicsek, Barbara Ruder, Anja Friedl) 2:05.8.  
C: 1. RGM ARG/RCG (Ursula Märzzenbacher, Doris Warger, Verena Klejna, Susanna Löff) 2:00.8.

## R22: Team-Masters-Männer

B: 1. IST (Florian Nimmervoll, Robert Grieshofer, Markus Schneeberger, Franz Derflinger) 1:26.7, 2. DBU (Andreas Kral, Marko Milodanovic, Olaf Mordhorst, Robert Hufnagel) 1:29.8, 3. PIR (Alexander Farkas, Fabian Lahrz, Markus Rossler, Alexander Kort) 1:31.1, 4. PIR (Thomas Murlasits, Matthias Jaksch, Wolfgang Singer, Friedrich Woltran) 1:35.1, 5. ARG (Olaf Tebbe, Paul Manstetten, Roman Klikovits, Thomas Berkes) 1:39.6.  
C: 1. IST (Gunther Sames, Volker Kuttelwascher, Phil Stekl, Martin Böhm) 1:31.6, 2. RGM LIA/RCG (Nikola Popovic, Michael Stangl, Rainer Kalliany, Michael Helbig) 1:37.8, 3. RGM ELL/DOW (Gerald Lesmika, Gerhard Kallloch, Erhard Seliger, Arno Köpflinger) 1:42.8.

R23: Team-Juniorinnen

1. VIL (Marie Traninger, Selina Bugelnig, Larissa Melinc, Celina Wiegele) 1:44.9, 1. WLI (Katja Brabec, Eva Pernkopf, Marika Roderer, Christina Ackerlauer) 1:44.9, 3. DOW (Maria Selic, Angela Selic, Maya Elbaranes, Laura Milenkovic) 1:48.5, 4. OTT (Luise Schramböck, Hannah Kepplinger, Teresa Hübinger, Iris Mühringer) 1:49.9, 5. STA (Reisner Katharina, Johanna Hover, Hanna Wiesinger, Magdalena Hornacek) 1:50.0, 6. LIA (Lisa Andra, Marlene Lehdorfer, Ellena Lehrer, Laura Boyer) 1:51.9, 7. MÖV (Marie Exner, Lena Fürjesi, Julia Krulisch, Kathrin Dengg) 1:55.3, 8. RGM DOW/STA (Ricarda Fröhlich, Patricia Nowak, Anna Schäfer, Franziska Kruschinski) 1:57.1, 9. NOR (Teresa Leeb, Isabel Wadl, Franziska Schober, Camilla Pisco) 2:04.8.

## R24: Team-Junioren

1. VIL (Jakob Lindner, Felix Stoni, Philip Barta, Michal Karlovsky) 1:27.3, 2. LIA (Lukas Finster, Johannes Weberndorfer, Florian Wienert, Max Recsey) 1:27.5, 3. WLI (Peter Pfahl, Florian Wendler, Xaver Haider, Konrad Hultsch) 1:29.6, 3. PIR (Lukas Prandl, Jan Trost, Fabian Ortner, Thomas Einberger) 1:29.6, 5. OTT (Florian Hanner, Matthäus Mautner-Markof, David Suckert, Samuel Mahringer) 1:31.4, 6. DOW (Muslim

Sultanbekov, Christoph Kicker, Paul Türke, Martin Animashaun) 1:32.0, 7. MÖV (Paul Knoglinger, Alexander Botha, Andreas Penk, Philipp Zunzer) 1:34.5, 8. LIA (Noah Robibaro, Benjamin Svetina, Lorin Lederer, Julius Knolle) 1:35.5, 9. LIA (Ali Gagarina, Johannes Feldscher, Philipp Bogdanov, Maxwell Spiegel) 1:41.4, 10. TUL (Alexander Neuwirth, Jakob Fuchs, Wolfgang Pointner, Lukas Palisek) 1:49.4, 11. NOR (Klaus Schmuckenschlager, Fabian Kainrath, Tunc Gürkan,

**STREBE NACH MEHR**

**DIE NEUE POLAR M430**

**GPS-LAUFUHR**

Heart rate: 147 min/km  
Pace: 6:23 min/km  
Distance: 7.85 km

GPS  
PULSMESSUNG AM HANDGELENK  
LAUF-PROGRAMME  
RUNNING INDEX  
GESCHWINDIGKEIT UND DISTANZ VOM HANDGELENK

Entdecke mehr unter [polar.com](http://polar.com)

**POLAR**  
PIONEER OF WEARABLE SPORTS TECHNOLOGY

**TEAM**  
**ROT-WEISS-ROT**

Alexandru Matecas) 1:49.9, 12. IST (Paul Schrenk, Tess Müller, Max Tomancok, Justin Spieleder) 1:56.2.

## R25: Team-Frauen

1. WLI (Miriam Kranzlmüller, Martina Gumpesberger, Carmen Fink, Philumena Bauer) 1:41.9, 2. UNI WIEN (Theresa Zekoll, Helene Schönthaler, Caroline Haginger, Katrin Stögmüller) 1:44.1, 3. FRI (Iris Reikl, Elisabeth Schwarzl, Christina Raab, Tina Reiskopf) 1:47.5, 4. RGM STANAU (Lara Tiefenthaler, Stefanie Kierein, Jaranna Stanivuk, Selina Juritsch) 1:47.8, 5. ALE (Regina Fassl, Jelena Valcic, Lisa Howora, Chiara Halama) 1:48.4, 6. DOW (Angela Selic, Eva Lederer, Maria Selic, Maya Elbaranes) 1:51.1, 7. UNI WIEN (Nora Zwilink, Marion Mallweger, Lea Spierer, Lili Pretterhofer) 1:53.5, 8. PIR (Marlis Schmidt, Sabine Farkas, Claudia Vorhauer, Karin Windl) 1:57.0.

## R26: Team-Männer

1. VIL (Mario Loy, Christoph Höbbling, Gabriel Hohensasser, Mario Santer) 1:22.4, 2. ARG (Armin Streibl, Angel Somov, Rudolf Grubestic, Kristijan Grubestic) 1:23.3, 3. STA (Paul Sieber, Florian Walk, Leopold Wiesinger, Maximilian Hornacek) 1:24.0, 4. ERA (Armin Auerbach, Paul Heindl, Thomas Lehner, Jörg Auerbach) 1:24.5, 5. PIR (Matthias Taborsky, Levi Weber, Johannes Hafergut, Lukas Kreitmeier) 1:27.9, 6. DOW (Leonardo Nausner, Martin Pfaffeneder-Kmen, Matia Peterle, Martin Animashaun) 1:29.9, 7. FRI (Gabriel Reikl, Herbert Grasberger, Christoph Schwarzl, Wolfgang Zwiauer) 1:35.3, 8. FRI (Philipp Minarik, Hermann Meyer, Christopher Senecic, Gregor Langberg) 1:38.0.

## R27: Masters-Mixed

B: 1. RGM DBU/RCG (Heidrun Mösel, Marko Milodanovic, Manuela Helbig, Michael Helbig) 1:40.0, 2. ARG (Martin Strubbreiter, Harald Kahler-Ullepitsch, Jutta Jankovic, Birgit Hammerschmid) 1:43.9, 3. ARG (Paul Manstetten, Roman Klikovits, Eva Hauer-Pavlik, Andrea Christ) 1:44.5.

C: 1. IST (Elke Nigl-Eder, Inge Stekl, Phil Stekl, Robert Grieshofer) 1:35.8, 2. RGM ELL/DOW (Barbara Lung, Maria Pfnieszl, Gerald Lesmika, Gerhard Kalloch) 1:43.0, 3. RGM PIR/RUM (Barbara Peuz, Josef Berger, Elisabeth Berger, Reinhard Steindl) 1:46.1, 4. ARG (Olaf Tebbe, Edgar Rührlinger, Verena Klejna, Hasmik Baroian-Haftvani) 1:53.0, 5. RGM ELL/DOW (Sophie Pogats, Ursula Hinterkirchner, Erhard Seliger, Arno Köpflinger) 1:57.9.

## R28: Team-Mixed

1. VIL (Santer Mario, Karlovsky Michal, Berger Anna, Wiegele Celina) 1:32.3, 2. SYR (Lisa Hirtenlehner, Laura Maihoffer, Wojakow Dimitri, Dambachmayr Lukas) 1:36.6, 3. ALE (Richard Reinagl, Stefan Kammer, Lisa Howora, Chiara Halama) 1:37.4, 4. DOW (Martin Pfaffeneder-Kmen, Leonardo Nausner, Eva Lederer, Andrea Sauberer) 1:42.9.

## R29: Team-Generation

1. DOW (Marlene Hamedl, Markus Hausner, Philippa Kaufmann, Matia Peterle) 1:40.2, 2. PIR (Fabian Lahrz, Selma Köhler, Lukas Prandl, Rita Grill) 1:45.0, 3. DOW (Julia Berthold, Karl Wagemann, Andrea Sauberer, Andreas Berthold) 1:50.0.

## Punktewertung ÖVM

1. Erster Wiener RC LIA	540,5
2. RV Wiking Linz	392
3. WSV Ottensheim	357
4. RV Villach	303
5. VST Völkermarkt	277
6. Wiener RK Donau	262,5
7. Salzburger RK Möve	243
8. RV STAW	224,5
9. Wiener RC Pirat	187,5
10. RC Wels	140
11. Gmundner RV	115
12. RV Seewalchen	113
13. Wiener RK Argonauten	105,5
14. RV Nautilus Klagenfurt	63,5

15. Linzer RV Ister	62	24. KRV Alemannia	34
16. RV Wiking Bregenz	61	25. RV Ellida Wien	27,5
17. 1. Steir. Ruderclub Ausseerland	53	26. Wiener RC Donaubund	24,5
18. URV Pöchlarn	52	27. RC Graz	24
19. RV Normannen Klosterneuburg	47	28. Tullner RV	22
20. RV Friesen Wien	46	29. Wiener RV Austria	20
21. RV Steyr	45	30. WRV Donauhört	5
22. RV Albatros Klagenfurt	42,5	31. RU Melk	4,5
23. Steiner RC	39	32. RC Mondsee	4

**Weltklasse.**

**ABER ECHT!**

**Ströck**  
www.stroeck.at

**BIO-JOHANNIS-BROT**

Bernhard und Paul Sieber, die 2012 bereits einen Staats- und Weltmeistertitel feiern durften, finden das Bio-Johannis-Brot von Ströck Weltklasse. Ströck unterstützt SportlerInnen aus den unterschiedlichsten Bereichen – von Beachvolleyball über Segeln, Rodeln und Paralympics bis Wasserball. Und setzt damit ein Zeichen für die Bedeutung von Bewegung im Einklang mit gesunder Ernährung. Aber echt!



GZ02Z032370M · 1030 Wien, Blattgasse 6

Nicht retournieren · P.b.b.